

Ergänzung zur Presseübersicht für September 2015

1. Große Strafkammer (Saal 205)

AK 22/15

Am 2.9. – mit Fortsetzung am 15.9. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1979 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem schwerer Raub in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vorgeworfen wird.

In den frühen Morgenstunden des 18.11.2014 soll er mit 2 weiteren Beschuldigten eine Wohnung in Paderborn-Sennelager aufgesucht haben, wobei er die Vorstellung gehabt haben soll, dass die Bewohner über Geld und Drogen verfügten. Er soll jedoch auf Grund einer falschen Zuordnung der Klingelschilder an einer anderen Wohnung geklingelt haben. Als ihnen die Wohnung geöffnet worden sei, sollen die drei bewaffneten und maskierten Täter in die Wohnung eingedrungen sein, wobei der geschädigte Zeuge nach einem Faustschlag in das Gesicht zu Boden gegangen sein soll. Mit der Betätigung eines Elektroschockers sei die Herausgabe von Geld und Drogen verlangt worden. Auch die im Bad befindliche 2. Zeugin soll von einem 2. Täter mit einer Pistole bedroht worden sein. Aus der Wohnung sollen 2 Mobiltelefone und 45.—Euro entwendet worden sein.

Dem Zeugen soll es gelungen sein sich loszureißen. Als er auf der Treppe zu Fall kam, soll er von den ihn verfolgenden Tätern geschlagen und getreten worden sein.

AK 21/15

Am 4.9. verhandelt die Kammer ab 13.00 Uhr gegen einen 1986 geborenen Angeklagten aus Delbrück, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in zahlreichen Fällen, darunter in 20 Fällen Abgabe an Jugendliche vorgeworfen wird.

Im Zeitraum von November 2014 bis März 2015 soll er in Delbrück in 90 Fällen jeweils 3-5 Gramm Marihuana an Abnehmer veräußert haben. In weiteren 20 Fällen soll die Abgabe an Jugendliche erfolgt sein. Bei der Festnahme des Angeklagten soll er im Besitz von knapp 50 Gramm Marihuana gewesen sein.

AK 13/15

Am 11.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1974 geborenen Angeklagten aus Lippstadt, dem gefährliche Körperverletzung und Beleidigung vorgeworfen wird.

Der Angeklagte ist in der LWL-Klinik Lippstadt-Benninghausen untergebracht. Am 4.8.2014 soll er durch eine Mitarbeiterin auf Grund eines Fehlverhaltens kritisiert worden sein. Aus Wut soll er eine Porzellantasse gegen die Zeugin geworfen und diese am Oberarm getroffen haben. Sie soll ein Hämatom erlitten haben. Wenig später soll er die Zeugin beleidigt haben.

AK 28/15

Am 11.9. verhandelt die Kammer ab 13.00 Uhr gegen einen 1968 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem versuchte Vergewaltigung und Körperverletzung vorgeworfen wird.

Am 14.3.2015 soll sich die geschädigte Zeugin alkoholisiert in den Nachtstunden im Bereich des Westertores in Paderborn aufgehalten haben. Sie soll dann in Richtung der Zufahrt zum Parkhaus Königsplatz gegangen sein. Hier soll sie der Angeklagte, der sie zuvor schon beobachtet hatte, ergriffen und zu Fall gebracht haben. Die Zeugin soll sich aber sofort gewehrt und um Hilfe gerufen haben. Als ihr Passanten zu Hilfe kamen, soll sich der Angeklagte, der sie vergewaltigen wollte, bereits zwischen ihren Oberschenkeln befunden haben.

Die Zeugin soll durch die Tat Hämatome am rechten Oberschenkel erlitten haben.

AK 34/15

Am 15.9. – mit Fortsetzungen am 30.9. und 20.10. – verhandelt die Kammer ab 13.00 Uhr gegen einen 1960 geborenen Angeklagten aus Altenbeken, dem unerlaubter Anbau von Betäubungsmitteln in Tateinheit mit unerlaubtem Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Mitführung von zur Verletzung von Personen geeigneten Gegenständen vorgeworfen wird.

Spätestens Anfang 2014 soll der Angeklagte, der Eigentümer von 2 Häusern in Altenbeken ist, damit begonnen haben, in den Kellerräumen der Häuser professionelle Indoorplantagen für Cannabispflanzen zu errichten. Durch die zu erzielenden Erträge soll er sich eine langfristige, erhebliche Einnahmequelle verschafft haben wollen. Bei der polizeilichen Durchsuchung sollen erhebliche Mengen an Pflanzen in unterschiedlichen Wachstumsstadien aufgefunden worden sein, daneben aber auch große Mengen Amphetamin.

In einem Keller soll auch ein Partyraum eingerichtet gewesen sein, der als Konsum- und Verkaufsraum gedient habe. In diesem Raum sollen sich griffbereit 2 Dosen

Pfefferspray sowie ein Holzknüppel und ein Eisenrohr befunden haben. Die Werkzeuge sollen zur Verteidigung der Vorräte und der Einnahmen gedient haben.

AK 27/15

Am 22.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1988 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem Beihilfe zum schweren Raub vorgeworfen wird.

In der Sache handelt es sich um den schweren Raub, der Gegenstand der Verhandlung vom 2. Und 15.9. ist. Zu dieser Tat soll der Angeklagte Beihilfe geleistet haben, indem er die Haupttäter, denen die Tatörtlichkeit nicht bekannt war, zum Tatort gelotst haben soll. Er soll erwartet haben, an dem Erlös beteiligt zu werden.

AK 23/15

Am 29.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1962 geborenen Angeklagten aus Warburg, dem unerlaubtes Handelreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Mitführung einer Schusswaffe vorgeworfen wird.

Am 4.11.2014 soll der Angeklagte in seiner Wohnung in Warburg erhebliche Mengen Betäubungsmittel – Marihuana, Haschisch, Amphetamin und Kokain – gelagert haben, die überwiegend für den Verkauf bestimmt gewesen seien. Neben dem gelagerten Kokain habe eine Pistole nebst Munition befunden.

5. große Strafkammer (Saal 106)

AK 42/13

Am 10.9. verhandelt die Kammer ab 10.00 Uhr gegen einen 1965 geborenen Angeklagten aus Dortmund, dem sexueller Missbrauch eines Kindes und Vergewaltigung eines Kindes unter Mitführung eines Messers vorgeworfen wird.

Im Herbst 2000 wohnte der Angeklagte in Lippstadt. An einem Tag soll er die 6-jährige Tochter seiner Lebensgefährtin sexuell missbraucht haben.

An seinem Geburtstag soll es nach erheblichem Alkoholkonsum zum Streit unter den Erwachsenen gekommen sein, die sodann alle die Wohnung verließen. Nur die 8-jährige weitere Tochter der Lebensgefährtin sei zurückgeblieben. Diese soll nun von dem Angeklagten vergewaltigt worden sein, wobei er ihr ein Messer unter das Kinn gehalten haben soll, um sie gefügig zu machen.

AK 66/14

Am 24.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1970 geborenen Angeklagten aus Beverungen, dem sexueller Missbrauch eines Kindes vorgeworfen wird. Am 17.4.2014 soll der Angeklagte in einem Markt in Beverungen ein 3-jähriges Kind angesprochen und aufgefordert haben mitzukommen. Als er mit dem Kind allein war, soll er es geküsst und an das Gesäß haben.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht